



Gebrauchsinformation: Information für Anwender

GeloMyrtol[®] forte

300 mg, magensaftresistente Weichkapseln

Zur Anwendung bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren.

Arzneilich wirksamer Bestandteil: Destillat aus einer Mischung von rektifiziertem Eukalyptusöl, rektifiziertem Süßorangenöl, rektifiziertem Myrtenöl und rektifiziertem Zitronenöl (66:32:1:1).

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 10 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist GeloMyrtol[®] forte und wofür wird es angewendet?
 2. Was sollten Sie vor der Einnahme von GeloMyrtol[®] forte beachten?
 3. Wie ist GeloMyrtol[®] forte einzunehmen?
 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
 5. Wie ist GeloMyrtol[®] forte aufzubewahren?
 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen
- 1. Was ist GeloMyrtol[®] forte und wofür wird es angewendet?**

Wirkungsweise: GeloMyrtol[®] forte ist ein pflanzliches Arzneimittel zur Schleimlösung in den Atemwegen. Anwendungsgebiete: Zur Schleimlösung und Erleichterung des Abhustens bei akuter und chronischer Bronchitis. Zur Schleimlösung bei Entzündungen der Nasennebenhöhlen (Sinusitis).

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von GeloMyrtol[®] forte beachten?

GeloMyrtol[®] forte darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie entzündliche Erkrankungen im Magen-Darmbereich und im Bereich der Gallenwege sowie schwere Lebererkrankungen haben,
- wenn Sie allergisch gegen Eukalyptusöl, Süßorangenöl, Myrtenöl oder Zitronenöl sowie Cineol, den Hauptbestandteil von Eukalyptusöl, oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
- von Säuglingen und Kindern unter 6 Jahren.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie GeloMyrtol[®] forte einnehmen.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von GeloMyrtol[®] forte ist erforderlich

- Wenn Sie unter länger anhaltenden oder sich verschlimmernden Beschwerden, Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch eitrigem oder blutigem Auswurf leiden, sollten Sie umgehend einen Arzt aufsuchen.
- Der Kapselinhalt darf zur Behandlung von Kindern nicht zur Inhalation verwendet werden.
- Wenn Sie unter Asthma bronchiale, Keuchhusten

oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen, leiden, sollten Sie GeloMyrtol[®] forte nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt einnehmen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von GeloMyrtol[®] forte

Dieses Arzneimittel enthält Sorbitol. Bitte nehmen Sie GeloMyrtol[®] forte erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Einnahme von GeloMyrtol[®] forte zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.

Die Wirkungen anderer Arzneimittel können abgeschwächt/verkürzt werden. Beim Menschen konnte eine derartige Wirkung bei bestimmungsgemäßer Anwendung von GeloMyrtol[®] forte jedoch bisher nicht festgestellt werden. Für GeloMyrtol[®] forte liegen keine ausreichenden Untersuchungen zu Wechselwirkungen vor.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

- Schwangerschaft: Da keine Untersuchungen an schwangeren Frauen vorliegen, darf GeloMyrtol[®] forte in der Schwangerschaft nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung durch den Arzt verordnet werden.

- Stillzeit: Wegen der fettlöslichen Eigenschaften des Wirkstoffes ist mit einem Übertritt in die Muttermilch zu rechnen. Daher darf GeloMyrtol[®] forte in der Stillzeit nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung durch den Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

224320001/12





3. Wie ist GeloMyrtol® forte einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind. Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis: Soweit nicht anders verordnet, nehmen Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren 1 bis 3-mal täglich 1 magensaftresistente Weichkapsel ein. Bei chronischen Krankheitsbildern ist 1 bis 2-mal täglich 1 magensaftresistente Weichkapsel einzunehmen. Diese Dosierung wird ebenfalls zur Dauerbehandlung empfohlen. Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahren nehmen bei akuten entzündlichen Krankheitsbildern 3 bis 4-mal täglich 1 magensaftresistente Weichkapsel ein. Bei chronischen Krankheitsbildern ist 2 bis 3-mal täglich 1 magensaftresistente Weichkapsel einzunehmen. Diese Dosierung wird ebenfalls zur Dauerbehandlung empfohlen.

Art der Anwendung

Nehmen Sie GeloMyrtol® forte eine halbe Stunde vor dem Essen mit reichlich kalter Flüssigkeit ein. Zur Erleichterung der Nachtruhe kann die letzte Dosis vor dem Schlafengehen eingenommen werden.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung mit GeloMyrtol® forte richtet sich nach dem Beschwerdebild. Bei chronischen Atemwegserkrankungen ist eine Dauerbehandlung möglich.

Wenn Sie eine größere Menge von GeloMyrtol® forte eingenommen haben, als Sie sollten

Benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden. Möglicherweise treten die unten aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.

Wenn Sie die Einnahme von GeloMyrtol® forte vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

| | |
|----------------|--|
| Sehr häufig: | mehr als 1 Behandelte von 10 |
| Häufig: | 1 bis 10 Behandelte von 100 |
| Gelegentlich: | 1 bis 10 Behandelte von 1.000 |
| Selten: | 1 bis 10 Behandelte von 10.000 |
| Sehr selten: | weniger als 1 Behandelte von 10.000 |
| Nicht bekannt: | Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar |

Mögliche Nebenwirkungen

Häufig: Magen- oder Oberbauchschmerzen

Gelegentlich: allergische Reaktionen (wie Atemnot, Gesichtsschwellung, Nesselsucht, Hautausschlag, Juckreiz); Entzündung der Magenschleimhaut oder der Darmschleimhaut, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder andere Verdauungsstörungen; Geschmacksveränderungen; Kopfschmerzen oder Schwindel

Sehr selten: In-Bewegung-Setzen von vorhandenen Nieren- und Gallensteinen

Nicht bekannt: schwere anaphylaktische Reaktionen Gegenmaßnahmen

Sollten Sie eine der oben genannten Nebenwirkungen, insbesondere allergische Reaktionen mit Atemnot oder Kreislaufstörungen beobachten, setzen Sie GeloMyrtol® forte ab und informieren Sie sofort einen Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist GeloMyrtol® forte aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf. In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Nicht über 25°C lagern. Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Durchdrückfolie und der Faltschachtel nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was GeloMyrtol® forte enthält

Der arzneilich wirksame Bestandteil ist: 1 magensaftresistente Weichkapsel enthält 300 mg Destillat aus einer Mischung von rektifiziertem Eukalyptusöl, rektifiziertem Süßorangenöl, rektifiziertem Myrtenöl und rektifiziertem Zitronenöl (66:32:1:1).

Die sonstigen Bestandteile sind: Raffiniertes Rapsöl; Gelatine; Glycerol 85%; Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend); Hypomelloseacetatsuccinat; Triethylcitrat; Natriumdocecylsulfat; Talkum; Dextrin; Glycyrhizinsäure, Ammoniumsalz.

Wie GeloMyrtol® forte aussieht und Inhalt der Packung

Bei GeloMyrtol® forte handelt es sich um längliche, ungefärbte, naturtrübe Weichkapseln.

Folgende Packungsgrößen sind erhältlich:

Packung mit 20 magensaftresistenten Weichkapseln

Packung mit 50 magensaftresistenten Weichkapseln

Packung mit 60 magensaftresistenten Weichkapseln

Packung mit 100 magensaftresistenten Weichkapseln

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG

Kieler Straße 11, 25551 Hohenlockstedt

Telefon: 04826 59-0, Telefax: 04826 59-109

E-Mail: info@pohl-boskamp.de

Internet: www.pohl-boskamp.de

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2018.

224320001/12



GeloRevoice®

Halstabletten



Kirsch-Menthol, Cassis-Menthol, Grapefruit-Menthol, Holunderblüte-Mentholfrei

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie sich die folgende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Medizinprodukts beachten sollten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

GeloRevoice® Halstabletten enthalten:

Xanthan, Carbomer, Natriumhyaluronat

Weitere Bestandteile:

Isomalt, Natriumhydrogencarbonat, Xylitol, Citronensäure, Macrogol, Kaliummonohydrogenphosphat, Zinkstearat, Siliciumdioxid, Sucralose und Aromen je Geschmacksvariante

GeloRevoice® Halstabletten Kirsch-Menthol: Aromen (Kirsch, Menthol)

GeloRevoice® Halstabletten Cassis-Menthol: Aromen (Cassis, Menthol)

GeloRevoice® Halstabletten Grapefruit-Menthol: Aromen (Orange-Grapefruit, Pfefferminz)

GeloRevoice® Halstabletten Holunderblüte-Mentholfrei: Aroma (Holunderblüte)

GeloRevoice® Halstabletten sind frei von tierischen Bestandteilen, außerdem gluten- und laktosefrei.

Inhalt:

GeloRevoice® Halstabletten sind in den Packungsgrößen 10, 20 und 60 Lutschtabletten erhältlich. Die Geschmacksvariante dieser Packung entnehmen Sie bitte dem Tablettenröhrchen und der Faltschachtel.

Anwendung:

GeloRevoice® Halstabletten dienen dem Schutz der Mund- und Rachenschleimhaut. Sie werden zur Behandlung von Halsbeschwerden wie Heiserkeit, Kratzen im Hals, Hustenreiz sowie einer trockenen Schleimhaut und daraus resultierenden Halsschmerzen oder daraus resultierendem unproduktivem, trockenem Husten (sog. Reizhusten) angewendet.

Die Ursachen für eine trockene und gereizte Mund- und Rachenschleimhaut sind sehr vielfältig, dazu zählen u. a.:

- hohe Beanspruchung der Stimme,
- eingeschränkte Nasenatmung (z. B. durch Erkältung),
- trockene Luft bedingt durch Heizung oder Klimaanlage,
- Pollenallergie (Heuschnupfen),
- Rauchen.

Wirkprinzip:

GeloRevoice® Halstabletten bilden beim Lutschen durch Bindung von Feuchtigkeit ein spezielles Revoice Hydro-Depot®. Dieses enthält gelbildende Bestandteile wie z. B. Hyaluronsäure. Das Revoice Hydro-Depot® haftet gut an der Schleimhaut und legt sich als Schutzfilm über die gereizten Bereiche. Durch den leichten Brauseeffekt und die spezielle Zusammensetzung der Mineralstoffe wird der Speichelfluss intensiv angeregt. Dies ist sehr wichtig, um das gebildete Revoice Hydro-Depot® gleichmäßig im Mund- und Rachenraum zu verteilen. Gereizte Bereiche können sich wieder regenerieren. Beschwerden wie Heiserkeit, Kratzen im Hals, Hustenreiz sowie trockene Schleimhaut und daraus resultierende Halsschmerzen, werden gelindert.

Gegenanzeigen und Hinweise:

GeloRevoice® Halstabletten dürfen bei bekannter Allergie oder Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile nicht angewendet werden. Wenn Sie an einer verminderten Speichelproduktion leiden, fragen Sie vor der ersten Anwendung von GeloRevoice® Halstabletten bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Patienten mit der seltenen hereditären Fructose-Intoleranz sollten GeloRevoice® Halstabletten nicht anwenden, da Isomalt im Körper teilweise in Fructose umgewandelt wird. Bitte verwenden Sie GeloRevoice® Halstabletten nicht gleichzeitig mit anderen im Mund und Rachen anzuwendenden Mitteln. Bitte lutschen Sie die Tabletten nicht im Liegen, z. B. beim Einschlafen, da sonst die Gefahr des Verschluckens besteht.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Nicht bei Kindern unter 6 Jahren anwenden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Es liegen keine Erkenntnisse vor, die gegen eine Anwendung von GeloRevoice® Halstabletten während der Schwangerschaft und Stillzeit sprechen.

Was ist sonst bei bestimmten Patientengruppen zu beachten?

Patienten, die eine kochsalzarme Diät einhalten müssen, sollten beachten, dass eine GeloRevoice® Halstablette 3,2 mmol Natrium enthält.

GeloRevoice® Halstabletten sind zuckerfrei und für Diabetiker geeignet.

Nebenwirkungen:

GeloRevoice® Halstabletten können bei übermäßigem Gebrauch abführend wirken und/oder Magen-Darm-Beschwerden hervorrufen.

Art und Dauer der Anwendung:

Hinweise zur Anwendung von GeloRevoice® Halstabletten:

Bitte lutschen Sie GeloRevoice® Halstabletten langsam bis zum vollständigen Auflösen, damit das Revoice Hydro-Depot® sich vollständig entfalten und verteilen kann. Die Halstabletten sollen nicht zerkaugt oder im Ganzen geschluckt werden.

Wie oft sollten Sie GeloRevoice® Halstabletten anwenden?

Je nach Bedarf können Sie mehrmals täglich, z.B. alle 2–3 Stunden, eine GeloRevoice® Halstablette lutschen. Es können bis zu 6 Tabletten täglich angewendet werden. Wir empfehlen Ihnen die Einnahme nach dem Essen.

Wie lange können Sie GeloRevoice® Halstabletten anwenden?

GeloRevoice® Halstabletten können über einen längeren Zeitraum oder zur Intervalltherapie eingesetzt werden. Sollten sich Ihre akuten Beschwerden verschlimmern (z.B. Fieber, Halsschwellung, Gliederschmerzen) oder nicht innerhalb von 3 Tagen bessern, suchen Sie bitte Ihren Arzt auf.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit:

Verwenden Sie GeloRevoice® Halstabletten nicht mehr nach Ablauf des Verfalldatums.

Aufbewahrungshinweis:

GeloRevoice® Halstabletten sind unter 25 °C und trocken aufzubewahren. Bitte verschließen Sie nach jeder Tabletten-Entnahme die Aluminium-Röhre wieder sorgfältig.

Medizinprodukte sorgfältig aufbewahren! Vor Kindern sichern!

 G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG
Kieler Straße 11
25551 Hohenlockstedt
Deutschland
Telefon: 04826 59-0
Telefax: 04826 59-109
Internet: www.pohl-boskamp.de
E-Mail: info@pohl-boskamp.de

Stand der Information: Februar 2019

 **LOT** Chargenbezeichnung

 25 °C
unter 25 °C lagern

 Gebrauchsanweisung
beachten

 0482

 Hersteller

 verwendbar bis

 trocken
aufbewahren

POHL BOSKAMP 

Wertvolle Tipps, um strapazierte Stimmen geschmeidig zu halten.

Neben der Einnahme von GeloRevoice® gibt es noch weitere Mittel und Wege, die Stimme geschmeidig zu halten. Wenn Sänger oder Vielsprecher oft unter Stimmproblemen leiden, kann das zum Beispiel an der falschen Gesangs- bzw. Sprechtechnik liegen.

Warm-up

Ähnlich einem Sportler, muss sich auch ein Sänger oder Sprecher „warm machen“. Zum Einsingen gehören neben Dehnungs- und Lockerungsübungen auch spezielle Atem- und Stimmübungen. Aus dem Stand kann auch die Stimme keine Höchstleistungen vollbringen.

Stimm-Hygiene

Nicht nur Sänger, alle Menschen die ihre Stimme berufsbedingt strapazieren, sollten ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen – mindestens zwei Liter am Tag. Vermeiden Sie Zigaretten und Alkohol ebenso wie scharfes Essen, extrem heiße oder kalte Getränke. Bevor Ihre Stimme zum Einsatz kommt, verzichten Sie besser auf Schokolade, Bananen oder Milchprodukte, um ein „Verschleimen“ der Stimme zu verhindern. Achten Sie generell auf eine ausgewogene Ernährung. Auch ausreichender Schlaf wirkt sich positiv auf die Stimme aus.

Mit einfachen Übungen die Wirkung der eigenen Stimme verbessern

Manche Stimmen klingen sympathischer als andere. Mit folgenden Tipps können Sie den Klang Ihrer eigenen Stimme verbessern. Denn: Die Stimme gehört wie die Kleidung zum persönlichen Erscheinungsbild – ob sie besonders „kleidsam“ wirkt, hängt auch an Ihnen selbst.

Es gibt einfache Übungen, die sich positiv auf die Stimme auswirken:

- **Summen:** Atmen Sie durch die Nase – beim Ausatmen summen Sie kräftig ein „Mmmh“. Die Stimme bekommt dadurch mehr Volumen und Resonanz.
- **Gähnen:** Gähnen entspannt die Stimmuskulatur. Die Stimme wird klarer, freier und teilweise tiefer.
- **Aufrichten:** Die Bauchatmung ist entscheidend für unsere Stimme. Je aufrechter man sitzt oder steht, desto mehr Freiraum lässt man dem Zwerchfell.
- **Variieren:** Wer begeistern will, muss variieren: schnell/langsam, laut/leise, Pausen und verschiedene Sprachmelodien – all das sollte in einer Ansprache vorkommen.
- **Entspannen:** Stimmvolumen hat nichts mit Kraftanstrengung zu tun. Pressen Sie Ihre Stimme nicht heraus, lassen Sie sie entspannt aus dem Bauchraum strömen.